

DER MALER LE CORBUSIER

Eileen Grays *Villa E1027*
und *Le Cabanon*

Tim Benton

DER MALER

LE CORBUSIER

**EILEEN GRAYS
VILLA E1027 UND
LE CABANON**

Fotografien von Manuel Bougot

BIRKHÄUSER

VORWORT

9 Antoine Picon

LE CORBUSIER, DIE KUNST UND DIE WAND

22 Le Corbusier und die Wand | 26 Monumentalmalerei
28 Le Corbusier als Maler | 35 Der Pavillon des Temps
Nouveaux | 38 Wandmalerei | 38 Fernand Léger und Le Corbu-
sier: ein konstruktiver Dialog | 43 Die Offenbarung von De Stijl
48 Wandmalerei als Propaganda | 53 Kunst im Mittelalter:
Vorbild für Wandmalerei? | 54 Kunst der Renaissance: Vorbild für
ein Gesamtkunstwerk? | 54 Kunst im öffentlichen Raum
56 Tapisserien: mobile Wandbilder? | 56 Das erste Wand-
gemälde: Léger, Vézelay und Badovici
61 Exkurs: Das Wandgemälde in der Rue Le Bua

MALEN IN DER VILLA E1027

64 Die ersten beiden Wandgemälde | 70 Die *Sgraffitte* unter
den Pilotis | 72 Die Bilder vom August 1939 | 77 Das Wandbild
rechts vom Eingang | 77 Das Stillleben rechts vom Eingang
zum Gästezimmer | 78 Das Wandbild im Eingangsbereich
82 Das Wandbild im Gästezimmer | 83 Das Wandgemälde in
der Bar | 86 Aggression? | 93 E1027 nach Badovici

E1027 ALS VERSUCHSLABOR

98 Synthese der Künste
101 Exkurs: Zwei Wandbilder auf Long Island

ÉTOILE DE MER UND LE CABANON

109 Unités de camping | 112 Ein „Schild“ für das Étoile de mer
117 Die Wandbilder im Cabanon

NACHWORT

123 Magda Rebutato

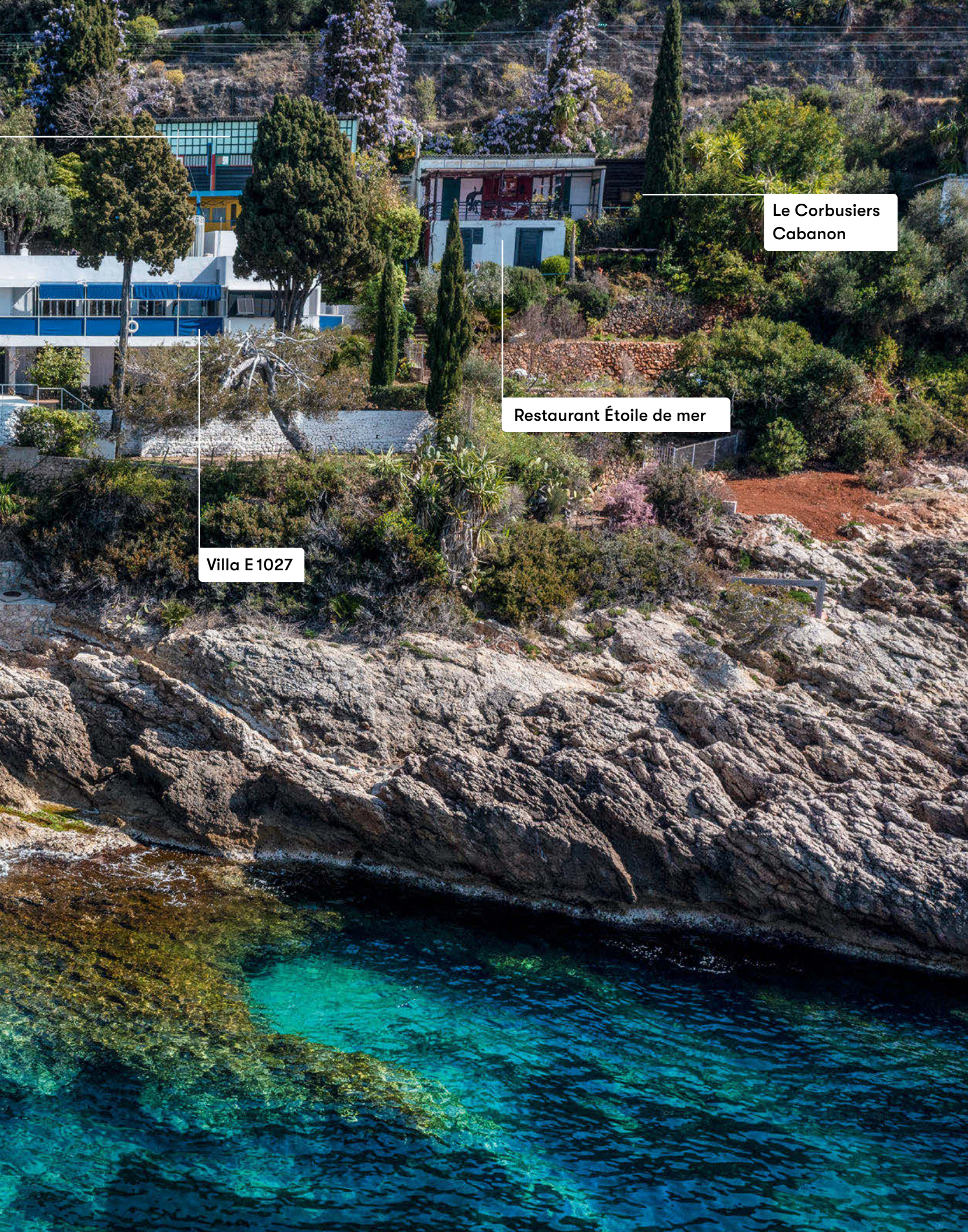
ANHANG

127 Autoren | 128 Le Corbusier, Eileen Gray, Jean Badovici
134 Register | 135 Bildnachweis | 136 Danksagung



Unités de camping
von Le Corbusier

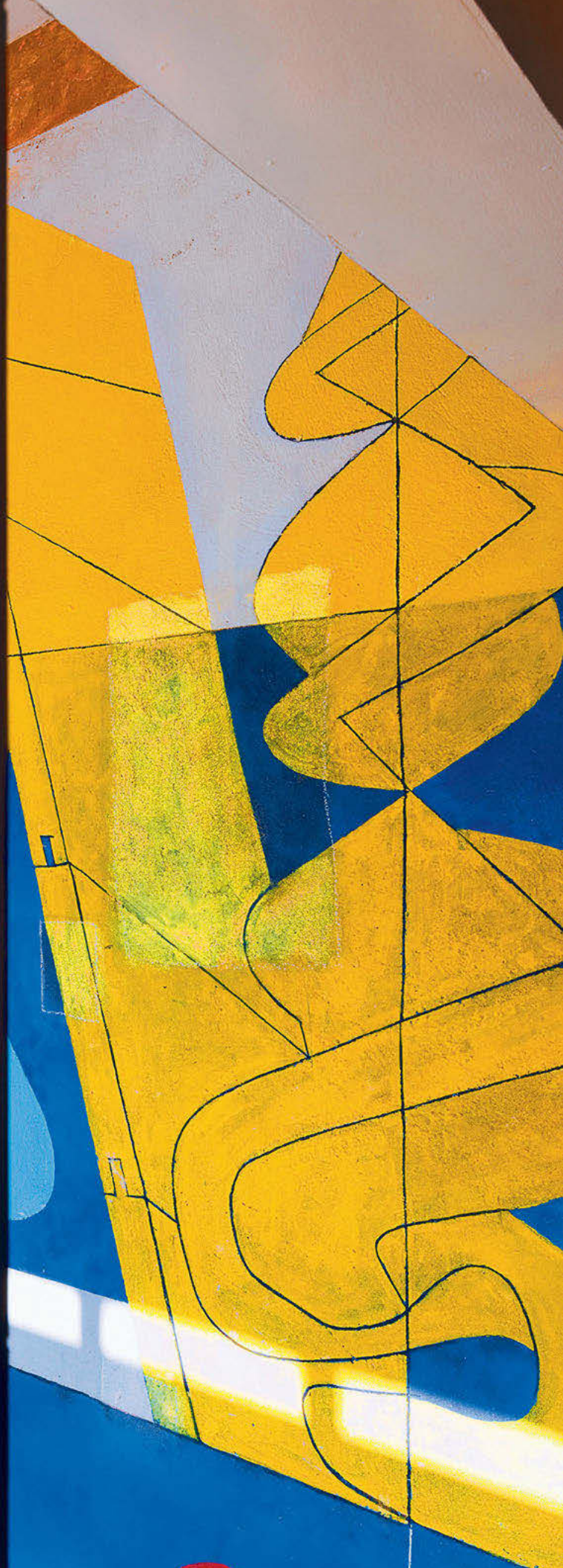
Das Ensemble von Roquebrune-
Cap-Martin, Foto 2021.



Le Corbusiers
Cabanon

Restaurant Étoile de mer

Villa E 1027



VORWORT

ANTOINE PICON

Die Zeichnungen und Gemälde von Le Corbusier haben in den letzten Jahren wieder an Aufmerksamkeit gewonnen, nicht zuletzt wegen der engen Verbindung, die sie mit seinem architektonischen Werk haben. In der Malerei hat Le Corbusier neue und versteckte räumliche Anordnungen erforscht; ihn interessierte das Wechselspiel zwischen bildender Kunst und Architektur.

Ab Ende der 1930er-Jahre erprobte Le Corbusier auch die Möglichkeiten der Wandmalerei zur Belebung des architektonischen Raums. Nach einem ersten Projekt in Vézelay im Jahr 1936 boten ihm die Wände der von Eileen Gray entworfenen Villa E1027 die Gelegenheit, mit einer für ihn noch neuen künstlerischen Praxis zu experimentieren. In Roquebrune-Cap-Martin entstanden später mehrere weitere Wandbilder des Architekten. Dieses Œuvre wird in der vorliegenden Publikation vorgestellt. Tim Benton nähert sich in seiner Analyse der Komplexität des Ansatzes von Le Corbusier.

Le Corbusier hat sich das Prinzip der Wandmalerei nicht sofort zu eigen gemacht, ganz im Gegenteil. Es steht im Widerspruch zu seiner berühmten Definition der Architektur als kunstvolles, korrektes und großartiges Spiel der unter dem Licht versammelten Baukörper. Eine Reihe von Faktoren erklärt diese Wandlung: Die künstlerische Entwicklung des Architekten war von den kraftvollen Kompositionen Picassos geprägt, von dem Wunsch, den Raum in gewisser Weise zu sprengen, während er gleichzeitig nach einem Gesamtkunstwerk strebte, das von den Vorbildern der Renaissance inspiriert war. Aber auch der Einfluss der persönlichen Umstände sollte nicht unterschätzt werden. Wie Tim Benton zeigt, befand sich Le Corbusier in den 1930er-Jahren in einer tiefen Krise, die seine Ideen und seine Entwurfspraxis beeinflusste. Die Beziehung zwischen Wand und Malerei, von der die Fresken von E1027 zeugen, kann nicht auf eine „Vergewaltigung“ von Eileen Grays Werk reduziert werden, wie einige angelsächsische Kritiker behauptet haben, auch wenn die symbolische Gewalt des Eindringens von Le Corbusier in einen Raum, den er nicht entworfen hat, keinesfalls heruntergespielt werden darf.

Indem das Buch auch die anderen in Roquebrune-Cap-Martin entstandenen Bilder vorstellt, von denen im Restaurant Étoile de mer bis zu denen in Le Corbusiers Sommerhaus „Cabanon“, stellt es dieses Schaffen in den Kontext einer viel längeren Entwicklung. Die Fondation Le Corbusier freut sich über die Veröffentlichung eines Buches, das zum Verständnis der Gemälde von Cap-Martin, dieser wichtigen Zeugnisse von Le Corbusiers untrennbarem plastischen und architektonischen Ansatz, beitragen wird.



Eileen Gray und Jean Badovici, E1027, das „Maison en bord de mer“, 1926–1929, mit Le Corbusiers Unités de camping im Hintergrund.





Seitenansicht E1027 mit Balkon.





Obergeschoss E1027,
Blick Richtung Monaco.